

KIRCHENFENSTER

Achum - Ahnsen - Echartorf -
Müsingen - Tallensen - Vehlen



www.vehlen.de

WO IST DER RETTER ?



GEMEINDEBRIEF DER EV.-LUTH
KIRCHENGEMEINDE VEHLEN

AUSGABE NR. 65 - Winter 2008/2009

Inhaltsverzeichnis:

Wo ist der Retter?	3
Nicht nur mit Worten.	4
Der einzige Schlüssel	5
Aktuelles	6
Kalender 2009	6
Missionswoche mit Thomas und Ayantu Haase	7
Laternenfest	8
Adventsfreizeit auf Spiekeroog	9
Jungbläser Ausbildung	10
Termine	12ff
Termine	12
Jede Woche	14
WEIHNACHTSGESCHICHTE Lukas 2	15
Frauen-Verwöhn-Tagung	16
Besuch aus Schweden	17
ALLIANZGEBETSWOCHE 2009	19f
Hohe Geburtstage	21
Zur Fürbitte	22
Jahreslosung 2009	23
Termine im Dezember und Januar	24

Telefonnummern in der Gemeinde:

Friedhofswärter / Küster Rudolf Radke 05722/71141	Kirchenvorsteher:
Friedhofsausschuß - Heike Schweer 05724/4920	Karkheinz Bruns, Tallensen .05722/5608
Ernst Schramme 05724/2463	Manfred Fauth, Echartorf 05722/915300
Rechn.-führer Andreas Barkhausen .. 05721/926785	Christine Heckler, Müsingen 05722/26163
	Rosel Kuhlmann, Vehlen 05724/3687
PFARRAMT:	Gerhard Lube, Vehlen 05724/3170
P. Günter Fischer 05724/913160 - FAX 913162	Kerstin Seifert, Bückeberg . 05722/26892
	Dieter Weihmann, Ahnsen ... 05722/8795

Für Spenden etc.: KG Vehlen, Konto 320200157 Spk Schaumburg BLZ 25551480

Kirchenfenster und Kirchengemeinde im Internet:

E-Mail PASTOR@VEHLEN.DE

Homepage WWW.VEHLEN.DE

Homepage jede Woche aktualisiert: GOTTESDIENST – THEMEN UND SCHLAGLICHTER

Impressum für den Gemeindebrief Nr.65 - Aufl.1400:

Das Kirchenfenster. Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde Vehlen, herausgegeben vom Kirchenvorstand, Vehlener Str. 77, 31683 Obernkirchen. Redaktion: Fam. Fischer, Günter Fischer (verantw.).

Dem Kirchenfenster liegt ein Überweisungsträger für die Diakoniesammlung 2008 bei!

Wo ist der Retter?

In unserer Krippe fehlt das Kind, der Retter. Das fiel mir erst auf, als ich die frisch aufgestellte Krippe fotografiert hatte und das Bild am Schreibtisch etwas genauer betrachtete. Auf die Frage, wo denn Jesus in der Krippe sei, bekam ich die kurze Antwort eines Kindes: „Der kommt da erst Weihnachten rein.“

Mir war klar, dass die Kinder zu Weihnachten auf keinen Fall an einer leeren Krippe stehen wollen. Dennoch musste ich viel über diese von den Kindern aufgestellte Krippe ohne Jesus nachdenken. Da stehen die Figuren alle rund um den Stall und die Krippe, und auf den ersten Blick fällt es überhaupt nicht auf, dass da einer fehlt. Wo ist der Retter, der der Grund ist, dass wir Weihnachten feiern?

Möglicherweise denken Sie jetzt wie ich an den ganzen Trubel rund um ein Fest, dass für unsere Volkswirtschaft besonders in diesem Jahr von größter Bedeutung ist. Trotz Finanzkrise rollt der Rubel! Ein Nachrichtensprecher sprach vor einigen Tagen davon, dass er den Eindruck habe, die Deutschen wollen noch einmal so richtig zuschlagen ehe die Zeiten schlechter werden. Schon merkwürdig wie dieses Fest völlig unterschiedliche Menschen sozusagen an die Krippe treten lässt, ohne dass etwas drin ist. Dieser Eindruck ist sicher nicht neu. Vielmehr muss in der Advents- und Weihnachtszeit alles stimmen und das „Setting“ von Weihnachten, also die ganzen Rahmenbedingungen von Adventskranz über Weihnachtszauber bis Christbaumschmuck jedes Jahr – wenn nicht wachsen dann zumindest stimmig sein. Selbst einige Menschen, die Heiligabend lieber in der Kneipe verbringen, möchten bestimmte Dinge oder neue Bräuche an diesem Tag nicht vermissen, wie mir neulich jemand versicherte. In jedem Fall spürt man an vielen Orten eine Sehnsucht nach „mehr“, nach Liebe, nach... --- Ja nach was eigentlich? Genau weiß ich das auch nicht. Aber eine leere Krippe oder soll ich sagen: ein leeres Fest – das befriedigt niemanden. In einem bekannten Weihnachtslied heißt es: Welt ging verloren, Christ ist geboren. Aus der Bibel ist zu hören, dass sich schon zur Zeit der Krippe Menschen in einer verlorenen Welt nach dem Retter sehnten und dieser Retter dann als Baby in jenem Stall ankam. Das passte schon damals vielen nicht. Doch Gott hat mit seinem Sohn Jesus – sein Name ist Programm: „Gottes Rettung / Gott rettet“ - den Weg zu uns gesucht. Er möchte, dass wir mit ihm leben und unser Leben gelingt. So nahe ist er uns gekommen und das nicht nur zu Weihnachten. Ob wir ihm auch nahe sein wollen. Ich halte es jedenfalls gerne wie die Kinder. Für die ist nämlich klar, dass der Retter in die Krippe und zu Weihnachten gehört.



Die Krippe auf dem Titelbild...

ist unter Leitung von Gudrun Frommhage und unseren Kigo-Mitarbeitern von Kindern aus dem Kindergottesdienst seit dem Gottesdienst nach Weihnachten 2007 erweitert worden.

Die Krippe ist im Dezember und Januar im Haupteingang der Kirche zu sehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch im Namen des Redaktionskreises ein gesegnetes Fest und Gottes Segen fürs neue Jahr.

Günter Fischer

Nicht nur mit Worten!

Liebe Gemeindebriefleser, die Gemeindebriefredaktion kommt regelmäßig in den "Genuss" eines besonderen Privilegs. Für diesen kleinen Kreis beginnt die Weihnachtszeit nämlich immer schon vor der Adventszeit. Doch das ist nicht der Grund, warum ich der Winterausgabe unseres Gemeindebriefes meistens mit etwas gemischten Gefühlen entgegensehe.

Jedes Jahr scheint es schwerer zu werden, das Weihnachtsgeschehen noch unter einem anderen, einem neuen Blickwinkel zu betrachten und zu beleuchten. Es ist ausgerechnet die Buß- und Betttag-Woche, wo mir jemand ein passendes Gleichnis in meine Gedanken spielt:

Ein 65-jähriger Unternehmer hatte sich mehr und mehr aus dem Tagesgeschäft zurückgezogen und die Unternehmensleitung in die Hände der nachfolgenden Generation gelegt. Er hatte geordnete Verhältnisse übergeben, bevor er damit begonnen hatte, seinen nächsten Lebensabschnitt mit einem anderen Inhalt zu füllen. Natürlich interessiert er sich dafür, wie es mit seinem Unternehmen weitergeht.

Aus der Ferne bekommt er mit, dass es nicht mehr so rund läuft; mit der Firma geht es bergab! Nicht wenige Menschen, die er selbst noch eingestellt und denen er in seiner Firma Arbeit und Brot gegeben hatte, sind von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen.



So hatte er sich die Sache nicht vorgestellt, als er aus der ersten Reihe der Unternehmensleitung zurückgetreten ist. Er kann sich nicht vorstellen, dass sich so in seinem jetzigen Lebensabschnitt noch Freude entfalten kann.

Ihm wird klar — er muss sich um sein Unternehmen, das er mit seiner Hände Arbeit aufgebaut und geschaffen hat, noch einmal kümmern. Nicht von außen - sozusagen in beratender Funktion. Nein - er will und er muss die Schiefelage seines Unternehmens vor Ort live miterleben. Er muss zurück auf die Kommandobrücke und das Ruder wieder übernehmen. Er, der die Struktur, die Feinheiten und die Besonderheiten in der Branche wie kein anderer kennt, muss das Heft in die Hand nehmen. Seine ganze Kraft, sein ganzer Einsatz ist noch einmal gefordert, will er überhaupt noch etwas von seinem Unternehmen retten.

“Retten“ - das ist das eigentliche Schlüsselwort für Weihnachten. Ab Weihnachten erleben wir Gott in einer anderen, zusätzlichen Dimension. Er belässt es nicht mehr bei rettenden Impulsen von außen; nein - er mischt sich in seinem Sohn Jesus Christus unter die Menschen, die er geschaffen hat. Trotz aller Widrigkeiten, Schmach, Hohn und Spott, die ihn in seiner von Menschen veränderten Schöpfung erwarten, entscheidet sich Gott für uns, er wähle nicht den für sich bequemsten Weg, sondern er kam in sein Eigentum, nahm Knechtsgestalt an und ward den Menschen gleich. (Joh. 1,11; Phil. 2,7) Und wir wissen alle was kommt - wie liebende Eltern setzt er in Jesus schließlich sein Leben ein, gilt es doch seine Kinder zu retten.

Dafür ihn nur mit lobenden Worten in den Weihnachtsliedern zu ehren, ist eigentlich weniger als ein Almosen. Auch in der Nachweihnachtszeit darf Lob aus uns herausprudeln: “Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ - und das nicht nur mit Worten!

Wenn dieser Gott noch einmal mit einer solchen Leidenschaft in seine Schöpfung einsteigt, dann möchte ich doch auch helfend dabei sein und das tun, was er mir zutraut.

MN

Der einzige Schlüssel

Kennen Sie in Ihrem Umfeld jemanden, der sein gemütliches Zuhause mit einer Unterkunft in einem gewöhnlichen Stall freiwillig tauschen würde? Ich nicht. Aber genau dieser Tausch ist der Grund, warum wir Weihnachten feiern können.

Jesus kommt aus der Herrlichkeit (wie auch immer wir uns das vorzustellen haben) in unsere Welt. Johannes sagt: Das Wort Gottes wird Fleisch. Ein Mensch wie wir, mit allen Freuden und Kümmernissen dieses Erdenlebens – aber doch auch ganz anders.

Mit seiner Geburt beginnt eigentlich schon die Jagd auf ihn. Obwohl die Menschen damals noch keine Medien hatten wie wir heute, verbreitet sich die Nachricht von der Geburt eines „Königs“. Kluge Sterndeuter hatten die besondere Konstellation der Sterne erkannt und sich daher auf den Weg zu diesem Königskind gemacht.



6 --- AKTUELLES

Das blieb König Herodes nicht verborgen und sofort ergriff er Maßnahmen, einen möglichen Gegenspieler der eigenen Macht auszuschalten. Maria und Josef müssen mit Jesus fliehen, um der Verfolgung durch Herodes zu entgehen. Wir sehen: Von Anfang an ist Jesu Leben bedroht. Er, der doch nichts anderes im Sinn hat, als den Menschen, Heil und Erlösung zu bringen, wird zum Gejagten. Er ist in der Todeszone, in der sich menschliches Leben abspielt, angekommen. Da bleibt an Weihnachten nichts übrig von einem süßen Jesuskind in der Krippe.

Es geht Gott von Anfang an bis zum bitteren Ende Jesu am Kreuz um Rettung der Menschen. Er will, dass Menschen aus dieser Todeszone in ein Leben - in eine Beziehung zu ihm kommen. Dieses Leben wird dann einmal in der Ewigkeit vollendet. Erst das Kind, das aus Gottes Herrlichkeit in unsere raue Wirklichkeit kommt, ist der Schlüssel, der uns den Weg zu Gott erschließen kann und will. Alle

Macht und Mächte dieser Welt können Gottes Heilsplan mit uns nichts anhaben. Dafür stehen die Krippe und das Kreuz.

Es ist für mich sehr schwierig, Weihnachten ohne Karfreitag und Ostern zu sehen. Das gehört für mich untrennbar zusammen, denn wenn dieses Kind in der Krippe nicht zum Gekreuzigten und Auferstandenen geworden wäre, müssten wir Menschen ewig in der Todeszone ohne Hoffnung bleiben. So aber ist in Jesus Christus der Weg frei zum Leben in Ewigkeit.



KN

Aktuelles

Mit dieser Ausgabe des Kirchenfensters überreichen wir Ihnen unseren neuen Gemeinde-Kalender, der einen kleinen Überblick über das Jahr 2009 bietet. An all diesen Tagen möge Sie unser Herr reichlich behüten. In diesem Sinne wünscht Ihnen der Kirchenvorstand und die Redaktion des Gemeindebriefes ein Frohes und Gesegnetes Neues Jahr 2009.



Missionswoche mit Thomas und Ayantu Haase

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf eine reiche Woche mit Thomas und Ayantu Haase. Das Missionarseehepaar war eine ganze Woche zu Gast in unserer Kirchengemeinde und hat eine Menge fester Spuren hinterlassen, die uns noch weiter beschäftigen mögen.

In allen möglichen Kreisen der Gemeinde, dem Schaumburg-Lippischen Missionskreis, der sich zu diesem Zweck in Vehlen traf, und natürlich auf unserem



Missionsfest berichteten die Beiden von Ihrer Arbeit in Gimbi in Äthiopien, die von der Hermannsburger Mission getragen ist. Insbesondere waren die Einsätze mit Grundschulern zum einen in einem Gottesdienst in Vehlen und zum anderen in der Grundschule in Heeßen spannende Begegnungen. Ebenso waren unsere Konfirmanden tief beeindruckt von der offenen Art Haases sowie den eindrucklichen Berichten aus Äthiopien.



In der Mekane-Jesus-Kirche ist Thomas Haase integriert in die junge Kirche, in der er eine Menge Projekte in den letzten 3 Jahren auf den Weg gebracht hat – immer zusammen mit einheimischen, meist ehrenamtlichen Christen, dieser Kirche, die immer noch ein rasantes Wachstum verzeichnet. Anfang Januar wird das jung verheiratete Ehepaar wieder nach Gimbi zurückkehren. Wir hoffen noch viel, von den beiden und der Kirche in Äthiopien

8 --- Laternenfest / Spiekeroog

zu hören und werden kräftig für die Christen dort beten.

Laternenfest

Es ist schon etwas her: der 2. November, an dem wir unseren Laternenumzug mit anschließendem

Laternenfest ausgiebig gefeiert haben. Wieder gab es viele selbstgemachte Laternen, die unterwegs und im ELIM bestaunt werden konnten. Ein Dank noch einmal an die Freiwillige Feuerwehr

Vehlen, den Posaunenchor und die fleißigen Hände in der Küche, ohne die das Unternehmen gar nicht durchführbar gewesen wäre.



Spiekeroog

Am 1. Advent ging es wieder zu unserer Advents-freizeit auf die Nordseeinsel

Spiekeroog. Mit 40 Teilnehmern war das „Alte Haus“ proppenvoll aber gemütlich. Nirgendwo sonst auf der Insel kann man bei den Mahlzeiten aus dem Fenster auf den Strand,

die Seehunde und das Meer blicken. Natürlich hat wieder ein Teil der Gruppe im Haus III des Ev. Jugendhofes geschlafen. Aber mit dem Schlaf ist das so eine Sache auf unserer Adventsfreizeit. Neben Vorbereitung für Heiligabend, einer Bibelarbeit am Samstagmorgen und sonstigem gemeinsamen Programm gab es viel Gelegenheit zum Gespräch



in gemütlicher Runde, die mitunter bis tief in die Nacht anhielt. Dabei durfte natürlich nicht Enna & Co's „Manna-Maschine“ fehlen, was so viel bedeutet, dass auch in der Nacht niemand einen knurrenden Magen bekam.

Thematisch ging es um die Botschaft von der Rettung, die auch und gerade im Christfest im Mittelpunkt steht: Christ, der Retter ist da. Anhand der Weihnachtsgeschichte bei Matthäus haben wir festgestellt, dass auch ein Josef mit dieser Rettungsbotschaft zunächst seine Mühe hatte. Besonders schön war am Sonntag noch die Gelegenheit, den



10 --- Jungbläser Ausbildung

Adventsgottesdienst der Gruppe gemeinsam wieder in der Alten Inselkirche gestalten zu können.



Was es sonst noch Besonderes gab? Ich sage nur ein Wort, das jeder Teilnehmer nachdem Wochenende besonders gut buchstabieren konnte: GRÜNKOHL!

Jungbläser- Ausbildung

Nun ist der erste Startschuss gefallen: In Vehlen wird in Zusammenarbeit mit der Bückeburger Kirchengemeinde eine Jungbläserausbildung begonnen. Am Nachmittag des 2. Advents gab es die erste Gelegenheit für Interessenten, alles nur Erdenkliche rund ums Blasen einmal auszuprobieren.



Eine Gruppe hat sich schon gefunden, zu der aber gerne noch weitere Interessierte dazu stoßen können. Gelegenheit dazu ist auf der

Jungbläserfreizeit am 16.-18. Januar 2009 in Bergkirchen.

Hier laden wir weitere Interessierte herzlich ein. Die Freizeit kostet nur 20 Euro und bietet für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren eine Menge Spaß, Spiel, Andacht, „Trompete“ bauen und vieles mehr. Christian Müller aus Ahnsen wird zusammen mit einem weiteren Leiter diese Kennenlern-Freizeit durchführen, und wir freuen uns schon alle mächtig darauf.



Nach der Freizeit bekommen dann alle, die wirklich loslegen wollen

kostenfrei ein Instrument zur Verfügung (23. Januar um 15:00 Uhr) gestellt. Der Unterricht startet dann am 30.01. jeden Freitag ab 15:00 Uhr je nach Bläsergruppe und noch zu treffender Vereinbarung.

Nachsatz: Wir haben am 2. Advent gelernt, dass Jungbläser auch Erwachsene sein können, die auf ihre älteren Tage beispielsweise mit ihren Kindern zusammen noch einmal ein Instrument erlernen wollen.



Also: Herzlich willkommen!

Anmeldungen für die Freizeit gibt es in den Pfarrämtern in Bückeberg und Vehlen. Der Unterricht findet freitags in Vehlen statt.

Termine in der Gemeinde www.vehlen.de

Gottesdienst (Gd) So 10:00 Uhr / **Abendmahl (Abm)** /

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10:00 Uhr außer

in den Ferien // Kirchkaffee und Büchertisch n.d. GD

28.11.-30.11. "Adventsfreizeit" Spiekeroog

30.11. 1. Advent - Gd

03.12. Bibelstunde

07.12. 2. Advent - Gd

11.12. Weihnachtsfeier von Frauenhilfe u. Seniorentreff

13.12. Weihnachtskonzert des InChristus-Chores 19:30

14.12. 3. Advent - Gd **Weihnachtsfeier Kindergottesdienst**

21.12. 4. Advent - Gd



24.12. Heiligabend

15:00 Familiengottesdienst

17:00 Christvesper

23:00 Christmette

25.12. Festgottesdienst 10:00

26.12. Festgottesdienst 10:00



28.12. 1. Sonntag n. d. Christfest - Gd

31.12. Altjahrsabend mit Abendmahl 17:00

01.01. Neujahrsgottesdienst 17:00 Gd

04.01. 2. So.n.d. Christfest - Gd

PROGRAMM ALLIANZGEGETSWOCHE 2009

- Gottesdienst: 11.01., 10.00 Uhr in der FeG Bad Eilsen /

kein Gottesdienst in Vehlen!!! - Fahrdienst (s. Artikel)

- Montag, 12.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Luhden

- Dienstag, 13.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Bad Eilsen

- Mittwoch, 14.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Vehlen

- Donnerstag, 15.01., 19.30 Uhr Gebetsabend in der FeG Bad Eilsen

14.01. Bibelstunde

16.-18.01. Jungbläserfreizeit in Bergkirchen

18.01. 2. So. n. Epiphantias - Gd

22.01. Seniorentreff



25.01. 3.So.n.Epiphantias - Gd

28.01. Bibelstunde

01.02. 1e So.n.Epiphantias - GD mit Abendmahl

06.-08.02. Konfirmandenfreizeit

08.02. Septuagesimae - Gd

11.02. Bibelstunde

15.02. Sexagesimae - Gd

19.02. **Seniorentreff**

21.02. **HAPPY HOUR** -

Jugendgottesdienst 19:30

22.02. Estomihi - Gd

25.02. Bibelstunde

01.03. Invokavit - Gd mit Abendmahl

08.03. Reminiscere - Gd

15.03. Okuli - Gd

19.03. **Seniorentreff**

22.03. Laetare -**Vorstellung der Konfirmanden**

25.03. Bibelstunde

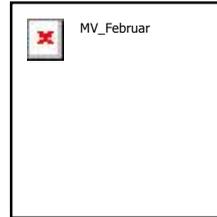
29.03. Judika - Gd

Seniorentreff:

jeweils von 15:00-17:00 Uhr
mit Kaffeetrinken

Bibelstunde:

Ahnsen/Echtorf/Müsing/Vehlen: ca.
jeden 2. Mittwoch 15:00 Uhr;



Sonstige Informationen und Möglichkeit zu Gespräch
und Seelsorge im Pfarramt:
Günter Fischer - 05724/913160 - pastor@vehlen.de

Jede Woche:



Montag 09:30 Krabbelkäfer

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

18:30 Jugendkreis

Medium/Large

Jugendliche ab ca.13 Jahre

20:00 Frauenbibelkreis

am 2. Montag im Monat

20:15 Männerkreis

am 1. Montag im Monat

Dienstag

20:00 Gesprächskreis

Wir lesen die Apostelgeschichte und ...

Jung und Alt sind willkommen.

Mittwoch 09:30 Spatzenkinder

Mutter-Vater-Kind-Kreise: Krabbeln, Spielen, Beten, Singen u.v.m.

20:00 EMMAUS - Ein Glaubenskurs

Alle 14 Tage – Auf dem Weg zum Emmaus-Projekt

Donnerstag - 15:30 Mini-Club Benjamin

Kinderkreis von 3-6 Jahren

18:00 Jugendkreis XS (eXtra Small)

Jugendliche ab ca. 11 J. -Spiele, Singen,
Bibellesen

20:00 Posaunenchor

Der Chor lädt auch Anfänger ein zum Blasen.

Freitag -

Jungschar Jungen und Mädchen von 6-11

Gr.I (6-8J.) um **15:00 Uhr** Gr.II (9-11J.) um **17:00 Uhr**

Busdienst 05724/913160

19:00 Jugendkreis Small

Jugendliche ab 11 J. -Spiele, Singen,
Bibellesen

20:00 InChristus-Chor

"Singen, Beten, Loben den Herrn "

Hauskreise, Mitarbeiterkreise, Besuchsdienst,

Jugendkreis XXL, Redaktionskreis

Gemeindebrief - nach Absprache

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren,

welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

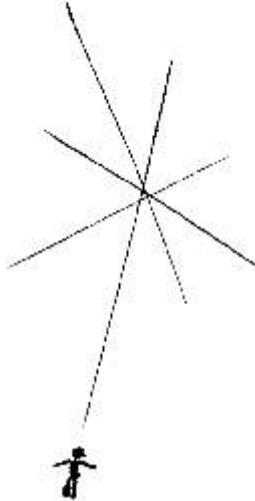
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2,1-20



Frauen-Verwöhn-Tagung im Dünenhof

vom

20. -22.03.2009

Auch 2009 wollen wir wieder für ein
Wochenende an die Nordsee
(Cuxhaven) in den Dünenhof fahren.

Jede Frau ist herzlich eingeladen zu diesem

FrauenVerwöhnWochenende.Wir wollen es uns gut gehen lassen bei viel
Zeit zum Klönen, Austauschen, Auftanken und Spaziergehen.



Das Thema ist: Lebensschätze entdecken

mit Noor van Haaften, NL - Referentin

Musik: Carolin Kranzler

- Wie das Lesen in der Bibel faszinierend werden kann
- Durch alte Geschichten neue Wege zum lebendigen Gott finden
- Gott mehr vertrauen lernen
- Es sich gut gehen lassen / Freude an Begegnungen

Noor van Haaften

Studium an der Universität Utrecht, langjährige christliche
Studentenarbeit in Österreich, 15 Jahre als Moderatorin beim
Niederländischen Fernsehen. Seit 2002 Autorin und
Referentin in Europa (und Eurasien)



Preise und Unterkunft

Tagungspreise (incl. Verpflegung o. Unterkunft)

	Frühbucher(bis 15.01.09)	Normalbucher	
bis 26 Jahre	70 €		80 €
ab 27 Jahre	90 €		100 €

Unterkunftspreise (pro Tagung)

Dünenhof Gruppenhäuser (kleine 4-Bett-Zimmer)			
4-Bett-Zimmer(evtl. alle 4 B. belegt)	28 €		28 €
4-Bett-Zimmer(nur 2 Betten belegt)	56 €		56 €
Einzelzimmer	79 €		79 €
Dünenhof Ferienhotel (große Zimmer mit DU/WC)			
Doppelzimmer	90 €		90 €
Einzelzimmer	auf Anfrage	auf Anfrage	

Anmeldung bitte bei

Christine Heckler 05722/26163 Renate Bruns:05722/5608

Christa Reinert:05724/3324 Janine Meyer:05722/906012

Besuch aus Schweden

Vom 3. - 6. Oktober hatten wir Besuch aus unserer befreundeten Kirchengemeinde Skallsjö in Schweden. Fast jedes Jahr seit 2000 besuchen wir uns gegenseitig mit unseren Freunden aus Floda in der Nähe von Göteborg und haben dabei ein Menge Gemeinschaft und Freude.



Kirche Jesu
Christi WELT
WEIT – Schon
bei der
Betrachtung
der Situation
von zwei



Gemeinden, die
im europäischen
Kontext leben,
fielen beim
Bibelgespräch
über einen
„Erntedanktext“
die vielen
Gemeinsamkeiten

auf. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit“ – diese Aussage ließ die gemischte Gruppe in mindestens zwei Sprachen nach den Konsequenzen in den unterschiedlichen Strukturen der beiden Gemeinde fragen.

18 --- Besuch aus Schweden

Natürlich gab es auch eine Menge anderes Programm: Die in Familien untergebrachten Gäste waren bei auch für die Einheimischen interessanten Führungen eingeladen, das Besucherbergwerk in Kleinenbremen sowie die Innenstadt Hamelns kennen zu lernen. Willkommen waren wir alle bei unserem Vehlener Mühlenverein in der gemütlich hergerichteten Mühle, wo Irene Fischer und Andreas Bokeloh ein wunderschönes Konzert mit Gesang und Gitarre gaben und alle wie auch an den übrigen Tagen Köstlichkeiten zu sich nehmen konnten.



Am Sonntag wurde das Erntedankfest gefeiert, an dem Kyrkoherde Thommy Hallin nicht nur predigte sondern auch im Anschluss an den Gottesdienst das Tanzbein zum Trachtentanz schwang.



Allianzgebetswoche 2009



INTERNATIONALE GEBETSWOCHEN 11.-18. Januar 2009



Der Kirchenvorstand hat beschlossen, im Januar das erste Mal an der Allianzgebetswoche zusammen mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen und der Freien ev. Gemeinde Bad Eilsen teilzunehmen. Über die Gemeindegrenzen hinweg soll gemeinsam gebetet werden – und das an vielen Orten in Europa. Das in diesem Jahr von österreichischen Christen vorbereitete Thema lautet: „Durch den Glauben...“

Dazu einige Worte des Vorsitzenden der Deutschen Evangelischen Allianz und Direktor des Evangeliums-Rundfunks in Wetzlar Jürgen Werth:

Durch den Glauben...

Glauben ist eine Beziehungssache. Im Mittelhochdeutschen hieß es „gelouben“, was an „geloben“ und „sich verloben“ erinnert. Sogar die alten Germanen verstanden es schon so: Glauben heißt: Gott lieb haben.

Ich glaube an Gott den Vater. Und an Jesus Christus. Und an den Heiligen Geist. Ich habe ihn lieb, den dreieinigen Gott. Weil er mich unendlich lieb hat. Und ich ihm diese Liebe glaube.

Martin Luther wird der folgende Text zugeschrieben: „Mir ist es bisher wegen angeborener Bosheit und Schwachheit unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen. Wenn ich nicht glauben darf, dass Gott mir um Christi willen dies täglich beweinte Zurückbleiben vergebe, so ist's aus mit mir. Ich muss verzweifeln.

Aber das lass ich bleiben. Wie Judas an den Baum mich hängen, das tu ich nicht. Ich hänge mich an den Hals oder Fuß Christi wie die Sünderin. Ob ich auch noch schlechter bin als diese, ich halte meinen Herrn fest. Dann spricht er zum Vater: Dies Anhängsel muss auch durch. Es hat zwar

20 --- ALLIANZGEBETSWOCH

nichts gehalten und alle deine Gebote übertreten, Vater, aber er hängt sich an mich. Was will's! Ich starb auch für ihn. Lass ihn durchschlupfen.

Das soll mein Glaube sein!"

Und solcher Glaube bleibt nicht ohne Folgen. Durch ihn ...

... gewinnen wir Durchblick, können wir Gott gefallen, handeln wir mutig, wird Unmögliches möglich, stoßen wir an Grenzen, geben wir den Segen weiter, leben wir konsequent und setzen wir auf Zukunft. Acht spannende Themen aus dem Zentrum des christlichen Glaubens erwarten uns in der Allianzgebetswoche.

Wir wollen auf Gott hören und aufeinander. Und wir wollen ihn ganz neu lieb gewinnen. Und die Christenmenschen links und rechts von uns auch.

Herzlich,
Ihr
Jürgen Werth



In dieser Gebetswoche sind wir in Vehlen am Mittwochabend an der Reihe – Zu den Abenden in Luhden, Bad Eilsen und Ahnsen fährt um 19:10 Uhr der Bus (die Busse) ab Pfarre oder bei Bestellung (05724-913160) durch Abholung.

Am 11.01.2009 ist daher auch kein Gottesdienst in Vehlen sondern wir sind in der „Grünen Eiche“ – FEG in Ahnsen!!! Ein Bus fährt um 09:30 Uhr ab Kirche Vehlen. Ein weiterer Bus holt bei Bestellung von der Haustür ab.

PROGRAMM ALLIANZGEBETSWOCH 2009

- Gottesdienst: 11.01., 10.00 Uhr - ! in Vehlen kein Gottesdienst in der FeG Bad Eilsen / Grüne Eiche
- Montag, 12.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Luhden
- Dienstag, 13.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Bad Eilsen
- Mittwoch, 14.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Vehlen
- Donnerstag, 15.01., 19.30 Uhr Gebetsabend in der FeG Bad Eilsen

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Dezember



- 03.12. Frieda Meier, Vehlen, 87 Jahre;
09.12. Gertrud Mühlmeister, Vehlen, 88
Jahre;
12.12. Heinrich Buhr, Seggebruch, 83 Jahre,
15.12. Heino Rüthemann, Müsingen, 85 Jahre;
17.12. Friedrich Lahmann, Vehlen, 88 Jahre;
17.12. Günter Lehmann, Ahnsen, 86 Jahre,
20.12. Sophie Stansch, Achum, 83 Jahre,
20.12. Heinz Sander, Vehlen, 82 Jahre;
28.12. Anneliese Schäfer, Achum, 87 Jahre;
28.12. Liesbeth Parzanka, Ahnsen, 87 Jahre;
29.12. Dorothea Spitzer, Ahnsen, 81 Jahre.

Januar

- 01.01. Wilhelm Nerge, Müsingen, 89 Jahre;
04.01. Edith Mühlmeister, Vehlen, 84 Jahre;
15.01. Erna Winkelhake, Ahnsen, 88 Jahre;
17.01. Anni Algner, Vehlen, 83 Jahre;
26.01. Luise Hartmann, Ahnsen, 91 Jahre;
28.01. Friedrich Nerge, Vehlen, 87 Jahre.
28.01. Hildegard Neumann, Vehlen, 81 Jahre,
30.01. Herbert Stansch, Achum, 81 Jahre.

Februar

- 04.02. Anna Rinne, Vehlen, 92 Jahre;
15.02. Walter Daumann, Achum, 82 Jahre,
16.02. Sophie Meier, Müsingen, 87 Jahre;
23.02. Adele Bradler, Vehlen, 81 Jahre,
25.02. Karoline Everding, Tallensen/Obernkirchen, 96 Jahre.

März

- 03.03. Frieda Hartmann, Ahnsen, 88 Jahre;
06.03. Karoline Winkelhake, Achum, 83 Jahre;
07.03. Irmgard Uhe, Vehlen, 85 Jahre,

... UND WÜNSCHEN
GOTTES SEGEN



- 07.03. Gisela Hasemann, Vehlen, 84 Jahre;
11.03. Sophia Mevert, Ahnsen, 85 Jahre,
12.03. Harri Wömpner, Vehlen, 84 Jahre;
17.03. Erna Heptner, Ahnsen, 89 Jahre;
21.03. Heinrich Niemann, Tallensen, 89 Jahre;
26.03. Karoline Daseler, Achum, 101 Jahre;
29.03. Ernst Lange, Echartorf, 84 Jahre;
30.03. Irmgard Möller, Vehlen, 84 Jahre;
31.03. Fritz Pohl, Müsingen, 88 Jahre.

In unsere Fürbitte schließen wir ein:

Die Getauften:

Rebekka Pauline Focke, Ahnsen,
Maira Sophie Sundermeier, Tallensen,
Jannik Nagel, Echartorf.

Die Getrauten:

Roman Blaume und Claudia Blaume geb. Holle, Obernkirchen.



Die Angehörigen der Verstorbenen:

Oktober

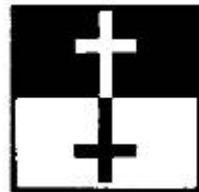
Ernst Busche, Vehlen, 84 Jahre

November

Dora Grävenitz, geb. Gammelien, Ahnsen, 94 Jahre

Dezember

Wilhelm Pörtner, Vehlen, 87 Jahre,
Dieter Mühlmeister, Vehlen, 62 Jahre



Fürbittenanliegen:



Konfirmanden, Kranke, Krankenbesuche
neue Mitarbeiter(innen)
Kindergottesdienstmitarbeiterkreis
InChristus-Chor und Posaunenchor/Jungbläser
Mutter-Vater-Kind-Kreise / Mini-Club Benjamin
Jungschar/Jugendkreise
neue Hauskreise/bestehende Hauskreise,
Gestaltung des Altarraumes
Weihnachtsgottesdienste

Wir danken dem Herrn für:

Sommerfreizeit in Schweden,

Seniorenfreizeit

Kinderfreizeit 2008

Begegnung Skallsjö

Missionswoche mit Haases

Adventsfreizeit vom 28.11.-30.11.2008,





InChristus-Chor

Vehlen

Samstag, den 13. Dezember 2008
in der Kirche zu Vehlen

Beginn: 19:30 Uhr - Einlass ab 19:00 Uhr

Eintritt frei!

WEIHNACHTEN IN VEHLEN

24.12. Heiligabend

15:00 Familiengottesdienst - Musical: Die Nacht der Geschenke

17:00 Christvesper - Chöre und

Anspiel: Die Engel, das Glöckchen und die zweite Chance

23:00 Christmette

25.12. Festgottesdienst 10:00 - mit Kleinem Chor

26.12. Festgottesdienst 10:00 - InChristus-Chor und Posaunenchor

28.12. Gottesdienst - 10:00

31.12. Altjahrsabend 17:00 mit Abendmahl

ALLIANZGEBETSWOCHE 2009

INTERNATIONALE GEBETSWOCHE

11.-18. Januar 2009

Die Kirchengemeinde Vehlen macht zum ersten Mal mit. In ganz Europa beten Gemeinden über ihren „Tellerrand“ hinaus gemeinsam:

THEMA: DURCH DEN GLAUBEN...

mehr Informationen auf S. 11f und im Pfarramt



PROGRAMM ALLIANZGEBETSWOCHE

- Gottesdienst: 11.01., 10.00 Uhr - ! in Vehlen kein Gottesdienst
in der FeG Bad Eilsen / Grüne Eiche

- Montag, 12.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Luhden

- Dienstag, 13.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Bad Eilsen

- Mittwoch, 14.01., 19.30 Uhr Gebetsabend im Gemeindehaus in Vehlen

- Donnerstag, 15.01., 19.30 Uhr Gebetsabend in der FeG Bad Eilsen